

42 neue Kaufleute aus Zug

Die Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsmittelschule Zug erhalten ihr Diplom – der Rektor wünscht ihnen unter anderem Mut.

Nora Baumgartner

Das sonnige und warme Wetter lädt am Freitagabend zum Feiern ein. In der gut gefüllten Aula der Kantonsschule Zug (KSZ) bekamen 42 junge Leute der Wirtschaftsmittelschule Zug (WMS) von Rektor Axel Patrick Buse ein Couvert überreicht. Dieses öffnet ihnen nun Türen in die grosse Welt, denn darin stecken das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) sowie jenes der Berufsmaturität. Dank der Berufsmaturität (BM) können sie auch an Fachhochschulen studieren. Robin Blattmann hat bei beiden Zeugnissen die beste Note erzielt: 5,7 beim EFZ und 5,8 bei der BM – überreicht von Franziska Schärer, KSZ-Rektorin.

Zum ersten Mal führt Axel Patrick Buse durch den Abend. Er ist der Nachfolger von Markus Pallor, der das Amt bis zum letzten Sommer innehatte. Buse nimmt das Publikum mit auf eine Reise. Die Schülerinnen und Schüler haben die WMS kurz nach der Pandemie begonnen. Hinzu kam die neue KV-Reform 2023. «Jetzt stehen



Die Abschlussklasse 6S.

Bild: Nora Baumgartner (Zug, 27. 6. 2026)

sie an einem neuen Ausgangspunkt mit vielen unbekannten Wegen.» Der Rektor wünscht den Absolventinnen und Absolventen viel Neugier, Mut und Vertrauen.

Fehler machen und Humor beibehalten

Er übergibt das Wort an Christoph Freihofer, Leiter des Amtes für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule. Dieser ermutigt die Absolventinnen

und Absolventen, trotz all der negativen Nachrichten von Krisen und Naturkatastrophen positiv in die Zukunft zu blicken. Jede und jeder kann etwas bewirken, denn der Rucksack ist jetzt gut gefüllt. «Die Welt ist nicht fertig. Sie wird immer wieder neu gestaltet; deshalb braucht es Menschen wie Sie.» Es wird nie alles perfekt laufen; wichtig sei die Bewegung. Dabei zählt Freihofer einige Beispiele auf und zitiert

Die Absolventinnen und Absolventen

Amina Ahmeti, Menzingen; Csilla Aklin, Neuheim; Tanisha Bal, Baar; Robin Blattmann, Oberägeri; Vullnet Bulliqi, Hünenberg; Mael Caparelli, Hagendorn; Daryny Chan, Luzern; Elena Chvojka, Zug; Lynn Dreckmann, Zug; Marvin Durrer, Hünenberg See; Varvara Filippova, Oberägeri; Lina Gisler, Zug; Bjarki Hauksson, Brugg AG; Fabian Hess, Zug; Kapri Holden, Baar; Hemminki Jiang, Zug; Antoine Jugnet, Hünenberg; Christian Lankenau, Rotkreuz; Morris Leber, Hünenberg; Meia Lischer, Cham; Emir Lokmic, Zug; Pablo Marjot Montero, Zug; Nahom

Markos, Menzingen; Ryan Marty, Neuheim; Anastasia Mihailova, Zug; Zander Mühlemann, Menzingen; Esey Nahom, Cham; Maria Novoa, Hagendorn; Livio Odermatt, Zug; Ojel Wheahda Pathmanathan, Zug; Emylou Pignon, Baar; Ewan Portmann, Hünenberg; Lucy Ramsay, Allenwinden; Noah Rubin, Oberrüti; Vivien Sägesser, Cham; Marc Oliver Stähelin, Neuheim; Noeline Tobler, Gisikon; Elia Trachsel, Steinhausen; Matteo Villiger, Auw; Constantin Warnecke, Steinhausen; Pascal Weber, Steinhausen; Avril Cornelia Weiss, Oberwil.

Winston Churchill, ehemaliger Premierminister von Grossbritannien: «Erfolg ist nicht endgültig, Misserfolg ist nicht fatal: Was zählt, ist der Mut, weiterzumachen.»

Der Leiter gibt den Absolventinnen und Absolventen folgende vier Dinge mit auf den Weg: «Erstens: Bleiben Sie neugierig. Zweitens: Trauen Sie sich, Fehler zu machen. Drittens: Übernehmen Sie Verantwortung. Und viertens: Behal-

ten Sie Ihren Humor.» Die Schülerinnen und Schüler sollen hinausgehen und etwas bewirken. «Doch heute Abend dürfen Sie zuerst einmal stolz auf sich sein und feiern.»

Eigeninitiative ist wichtig

Stolz sein dürfen auch die beiden sechsten Klassen mit ihren Lehrpersonen Ricarda Rogenmoser und Guido Wigger. Sie haben den schulischen Teil ab-

geschlossen und tauchen jetzt mit dem anstehenden Praktikum in die Arbeitswelt ein. Vor der Bühne versammelt, richten sowohl Rogenmoser als auch Wigger ein paar Worte an die Schülerinnen und Schüler. Erstere betont, wie wichtig Eigeninitiative in der Arbeitswelt ist; Letzterer ist sich sicher, dass die Herausforderungen mit Bravour gemeistert werden.

Für etwas Auflockerung sorgen auch die beiden Schüler der Klasse 4G. Mit je einem kurzen Intermezzo sorgen sie auf der Gitarre beziehungsweise auf dem Klavier für einen Moment des Innehaltens. Auch externe Gäste verfolgten das Geschehen vor Ort. Darunter waren Markus Pallor sowie Josh Holden, langjähriger Spieler des EV Zug und heutiger Trainer des HC Davos. Seine Tochter Kapri gehört zu den 42 Kauffrauen und Kaufmännern. Bevor die Abschlussfeier nach exakt einer Stunde zu Ende ist, verabschiedet Axel Patrick Buse das Publikum mit folgenden Worten: «Vergessen Sie unsere kleine WMS nicht.»